



Ihre Bewerbung für die Lehrpreise der Medizinischen Fakultät

Bitte beachten Sie:

- Sie können sich als Einzelperson für genau eine Kategorie bewerben.
- Ihre Lehre muss im letzten Sommersemester oder vorherigen Wintersemester in einem Studiengang der Medizinischen Fakultät erbracht worden sein.
- Eine positive Evaluation ist notwendig und fließt in die Bewertung der Jury mit ein.
- ➔ **Bitte schicken Sie hierfür Ihre Evaluationsergebnisse (PDF-Reporte) bei Ihrer Bewerbung mit!**
- Wenn Sie Jahr im vergangenen Jahr bereits einen Lehrpreis erhalten haben, dann können Sie im Folgejahr in keiner Kategorie erneut nominiert werden. Eine Bewerbung in derselben Kategorie kann erst wieder nach fünf Jahren erfolgen.
- Grundsätzlich wird der Lehrpreis an einzelne herausragende Lehrende verliehen. Haben Sie mit anderen Lehrenden gemeinsam ein besonderes Lehrkonzept entwickelt und umgesetzt (z.B. in der Kategorie Interprofessionell), so kann der Lehrpreis gemeinsam an mehrere Personen verliehen werden. Hierbei muss klar begründet und ersichtlich werden, welche Anteile die Personen jeweils zum Konzept und zur Durchführung beitragen. Die Jury muss von beiden Personen und dem Konzept überzeugt sein.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an lehrpreis@med.uni-tuebingen.de
bis spätestens → 22.11.2026

Ihr vollständiger Name und akad. Grad (wichtig für den Urkundendruck):

Mit dem Einreichen meiner Eigenbewerbung stimme ich zu, dass

- meine vergangenen Evaluationsergebnisse herangezogen und der Lehrpreisjury übermittelt werden dürfen. Die Jury behandelt die Evaluationsergebnisse vertraulich und löscht diese nach ihrer Sitzung.
- falls ich von der Jury als Preisträger/-in ausgewählt werde, mein Name sowie Fotos der Preisverleihung in Social Media, im Intranet und auf der Homepage der Medizinischen Fakultät veröffentlicht werden dürfen.
- falls ich von der Jury als Preisträger/-in ausgewählt werde, ich mein Lehrkonzept bei der Preisverleihung sowie in einem schriftlichen Interview und Videointerview vorstellen werde und dieses im Intranet und auf der Homepage der Medizinischen Fakultät veröffentlicht werden dürfen.

Datum:

SPIRIT-Kategorie Student-oriented:

„Die Studierenden stehen im Mittelpunkt. Die Lehrkonzepte sind auf den Lernerfolg der Studierenden ausgerichtet und ermöglichen hohe Interaktivität und Beteiligung.“

Begründung für die Nominierung

Bitte begründen Sie nachvollziehbar, welche hervorragenden Leistungen für diese Kategorie erbracht worden sind (max. 4000 Zeichen).

Eine besonders gut auf Studierende ausgerichtete Lehre enthält Elemente aus folgenden Bereichen:

- Austausch und Interaktivität
 - Wie fördert die Lehrperson die aktive Beteiligung der Studierenden? Wie bindet sie die Studierenden in den Wissenserwerb aktiv ein?
 - Wie fördert die Lehrperson den Austausch unter den Studierenden und wie ermuntert sie zum Lernen im Team?
 - Wie schafft die Lehrperson eine positive und motivierende Lernatmosphäre mit gegenseitiger Wertschätzung?
- Erreichbarkeit und Kontakt zur Lehrperson
 - Wie ermöglicht die Lehrperson Studierenden den direkten Kontakt für individuelle Anliegen?
 - Wie nutzt die Lehrperson das Feedback der Studierenden zur Verbesserung der Lehre?
- Studierendenzentrierung im Sinne von Individualisierung und Diversität
 - Wie geht die Lehrperson auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Hintergründe und Bedürfnisse ein?
 - Wie leitet die Lehrperson vom aktuellen Wissensstand der Studierenden über zu den Erwartungen der Lehrveranstaltung und wie knüpft sie dabei an vorhergehende Veranstaltungen an?
 - Wie unterstützt sie Studierende mit besonderen Herausforderungen (z. B. internationale Studierende, unterschiedliche Vorkenntnisse)?
 - Wie leitet die Lehrperson vom aktuellen Wissensstand der Studierenden über zu den Erwartungen der Lehrveranstaltung und wie knüpft sie dabei an vorhergehende Veranstaltungen an?
 - Wie gestaltet sie Lernangebote flexibel (z. B. verschiedene Zugänge zu Inhalten, unterschiedliche Lernwege)?
- Förderung von Selbstständigkeit und Ownership der Studierenden
 - Wie stärkt die Lehrperson die Fähigkeit der Studierenden, ihren Lernprozess selbst zu steuern?
 - Wie ermöglicht sie Wahlmöglichkeiten, Mitgestaltung oder eigenständige Lernprojekte?
 - Wie unterstützt sie die Entwicklung von Metakognition (Reflexion über das eigene Lernen)?
- Orientierung an Studierendeninteressen
 - Wie greift die Lehrperson Themen, Beispiele oder Problemstellungen auf, die für die Studierenden relevant sind?
 - Wie schafft sie Verbindungen zwischen Theorie und der Lebens- bzw. Berufswelt der Studierenden?
- Empowerment und Ermutigung
 - Wie stärkt die Lehrperson das Vertrauen der Studierenden in ihre eigenen Fähigkeiten?
 - Wie fördert sie eine Kultur, in der Studierende sich sicher fühlen, Fragen zu stellen, Fehler zu machen und Neues auszuprobieren?

*Veranstaltungen, in denen ich als Hauptdozent/-in besonders studierendenorientiert unterrichte:
(Mehrfachnennung möglich):*

--

Studiengänge, in denen diese Veranstaltungen stattfinden:

--

--

SPIRIT-Kategorie Practice-based:

„Die Vermittlung praktischer Fähigkeiten für die Anwendung im Beruf spielt eine maßgebliche Rolle. Theoretisches Wissen und praktische Anwendung sind in der Lehre eng verzahnt.“

Begründung für die Nominierung

Bitte begründen Sie nachvollziehbar, welche hervorragenden Leistungen für diese Kategorie erbracht worden sind (max. 4000 Zeichen).

Eine besonders gute praxisbezogene Lehre enthält Elemente aus folgenden Bereichen:

- Praxisorientierte Lehre
 - Wie bindet die Lehrperson (externe) Expert/-innen aus der Praxis in Lehrveranstaltungen ein (z.B. Gastvorträge oder Exkursionen)?
 - Welche Angebote macht die Lehrperson für das Training praktischer Fähigkeiten durch Übungen und Simulationen? Wie bearbeitet sie Praxisbeispiele und Fallstudien?
 - Wie berücksichtigt die Lehrperson die unterschiedlichen Anwendungskontexte der zu erwerbenden Kompetenzen? Wie sichert und verdeutlicht sie die Relevanz der Lehrinhalte für Berufsfeld und Praxis?
 - Wie fördert die Lehrperson die individuelle Weiterentwicklung der praktischen Fähigkeiten von Studierenden? Wie organisiert sie hierzu Betreuung und Feedbackmechanismen?
- Authentische Praxisumgebung / Realitätsnähe
 - Wie schafft die Lehrperson echte, realitätsnahe Lernsettings (z. B. reale Arbeitsprozesse, echte Tools, Feldstudien, Praxisprojekte)?
 - Wie integriert sie reale Herausforderungen, Entscheidungsdruck und Unsicherheiten der Berufspraxis?
- Praxisnahe Leistungsüberprüfung
 - Wie überprüft die Lehrperson die praktischen Fähigkeiten der Studierenden durch geeignete Prüfungsformate (z. B. Skills Checks, praktische Demonstrationen, OSCE-Stationen)?
 - Wie stellt sie sicher, dass die erworbenen Kompetenzen zuverlässig nachgewiesen werden?
- Transferfähigkeit und Handlungsorientierung
 - Wie unterstützt die Lehrperson den Transfer von Theorie in praktisches Handeln?
 - Wie fördert sie Problemlösen, situatives Entscheiden und Priorisieren in komplexen Anwendungssituationen?
- Reflexion über praktisches Handeln
 - Wie regt die Lehrperson zur Reflexion über eigenes praktisches Tun an (z. B. Debriefings, Lernjournale, Peer Reflexion)?
 - Wie unterstützt sie die Entwicklung einer professionellen Haltung und Entscheidungslogik?

*Veranstaltungen, in denen ich als Hauptdozent/-in besonders praxisbezogen unterrichte:
(Mehrfachnennung möglich):*

--

Studiengänge, in denen diese Veranstaltungen stattfinden:

--

--

SPiRiT-Kategorie International:

„Wir bieten unseren Studierenden die Möglichkeit international Erfahrungen zu sammeln. Wir fördern globale Perspektiven und interkulturelle Sensibilität.“

Begründung für die Nominierung

Bitte begründen Sie nachvollziehbar, welche hervorragenden Leistungen für diese Kategorie erbracht worden sind (max. 4000 Zeichen).

Die Förderung von Studierendenmobilität ist zwar ein wichtiger, aber nicht allein ausschlaggebender Aspekt dieser Kategorie. Daher sind Auslandsaufenthalte oder vollständig fremdsprachige Lehrveranstaltungen keine zwingenden Voraussetzungen für einen Vorschlag in der Kategorie "International". Auch international ausgerichtete Lehrinhalte und digitale Austauschformate können berücksichtigt werden.

Eine besonders gute Förderung internationaler Erfahrungen enthält Elemente aus folgenden Bereichen:

- Förderung globaler Perspektiven
 - Wie fördert sie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten?
 - Wie integriert die Lehrperson internationale, interkulturelle oder vergleichende Perspektiven in ihre Lehre?
 - Wie integriert sie internationale Forschungsergebnisse, Leitlinien, Fallbeispiele oder Versorgungskonzepte in die Lehre?
- Förderung von Auslandserfahrungen
 - Wie unterstützt die Lehrperson die internationale Studierendenmobilität (z.B. fremdsprachige Lehrangebote, Austauschprogramme für Auslandsaufenthalt, Summer Schools, Laborpraktika, ...)?
 - Wie erleichtert die Lehrperson Studierenden den Zugang zu internationalen Angeboten (z. B. durch Beratung, organisatorische Begleitung)?
- Internationale Lernumgebungen und gemeinsame Lehrformate
 - Wie ermöglicht die Lehrperson gemeinsame internationale Lernsettings (z. B. virtuelle Austauschformate, internationale Projektgruppen, COIL-Formate)?
 - Wie schafft sie Gelegenheiten für gemeinsames Arbeiten von Studierenden aus verschiedenen Ländern?
- Förderung internationaler Kompetenzen (Global Competence)
 - Wie unterstützt die Lehrperson den Erwerb globaler Schlüsselkompetenzen wie kulturelle Sensibilität, globale Problemlösung, internationale Teamarbeit?
 - Wie stärkt sie die Fähigkeit, wissenschaftliche oder berufliche Themen aus einer globalen Perspektive zu analysieren?
 - Wie werden die Studierenden auf Studium, Forschung und berufliches Handeln in internationalen und kulturell vielfältigen Kontexten vorbereitet?
- Internationale Vernetzung und Kooperationen
 - Wie baut die Lehrperson eigene internationale Netzwerke auf und nutzt diese aktiv für die Lehre?
 - Wie initiiert oder pflegt sie Kooperationen mit internationalen Institutionen, Organisationen oder Praxispartnern?
 - Wie ermöglicht sie den Austausch mit internationalen Studierenden, Lehrenden oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern?
- Internationalisierung der Prüfungskultur
 - Wie gestaltet die Lehrperson Prüfungsformate, die internationale Perspektiven berücksichtigen (z. B. englischsprachige Prüfungen, internationale Fallbeispiele, globale Problemstellungen)?
 - Wie stellt sie sicher, dass internationale Studierende Chancengleichheit bei Prüfungen haben?
- Förderung internationaler Forschungserfahrungen
 - Wie ermöglicht die Lehrperson Studierenden die Teilnahme an internationalen Forschungsprojekten, Summer Schools oder wissenschaftlichen Kooperationen?
 - Wie integriert sie internationale Forschungsergebnisse und globale Diskurse in die Lehre?

*Veranstaltungen, in denen ich als Hauptdozent/-in internationale Erfahrungen besonders fördere:
(Mehrfachnennung möglich):*

--

Studiengänge, in denen diese Veranstaltungen stattfinden:

--

--

SPIRIT-Kategorie Research-driven:

„Wir vermitteln wissenschaftliche Methodik mit Bezug zu aktuellen Forschungsfragen.“

Begründung für die Nominierung

Bitte begründen Sie nachvollziehbar, welche hervorragenden Leistungen für diese Kategorie erbracht worden sind (max. 4000 Zeichen).

Eine besonders gute Vermittlung von Wissenschaftlichkeit enthält Elemente aus folgenden Bereichen:

- Vermittlung und Anwendung wissenschaftlicher Methodenkompetenz im praktischen Tun
 - Wie ermöglicht die Lehrperson das aktive Anwenden wissenschaftlicher Methoden (z. B. Studiendesign, Datenerhebung, statistische Analyse, qualitative Auswertung)?
 - Wie fördert die Lehrperson die Kompetenz zum wissenschaftlichen Schreiben?
 - Wie schafft sie Lerngelegenheiten, in denen Studierende selbst forschungspraktische Schritte durchführen statt nur darüber zu sprechen?
- Forschungsethik und wissenschaftliche Integrität
 - Wie vermittelt die Lehrperson Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis (z. B. Ethik, Transparenz, Reproduzierbarkeit, Umgang mit Bias)?
 - Wie fördert sie ein Bewusstsein für ethische Fragen in Forschungsvorhaben?
- Wissenschaftliche Diskussion und Peer Review Kultur
 - Wie etabliert die Lehrperson Formate, in denen Studierende wissenschaftliche Arbeiten gegenseitig kritisch begutachten (Peer Review, kritische Diskussionen, methodische Debatten)?
 - Wie stärkt sie die Fähigkeit, wissenschaftliche Argumente zu formulieren, zu verteidigen und konstruktiv zu kritisieren?
 - Wie fördert die Lehrperson kritische und evidenzbasierte Betrachtungsweisen?
 - Wie bringt die Lehrperson laufende Forschungsprojekte in ihre Lehre ein und reflektiert diese kritisch mit den Studierenden?
 - Wie bindet die Lehrperson Studierende aktiv in ein Forschungskolloquium oder einen Journal Club ein?
- Einbindung in die wissenschaftliche Community
 - Wie ermöglicht die Lehrperson Studierenden den Zugang zu wissenschaftlichen Netzwerken (z. B. Konferenzen, Forschungsgruppen, Fachgesellschaften)?
 - Wie fördert sie die Teilnahme an wissenschaftlichen Diskursen über die eigene Institution hinaus?
 - Wie schafft die Lehrperson Gelegenheiten für das Verfassen und/oder Veröffentlichen eigener wissenschaftlicher Arbeiten oder Präsentationen auf Konferenzen?
- Förderung wissenschaftlicher Neugier und Fragestellungskompetenz
 - Wie unterstützt die Lehrperson Studierende dabei, eigene Forschungsfragen zu entwickeln, zu präzisieren und theoretisch zu verankern?
 - Wie stärkt sie die Fähigkeit, Forschungslücken zu identifizieren und wissenschaftlich relevante Fragen zu formulieren?
- Verbindung von Forschung und Lehre als kontinuierlicher Prozess
 - Wie zeigt die Lehrperson, dass Forschung nicht nur Inhalt, sondern didaktisches Prinzip ist (z. B. durch forschendes Lernen, Inquiry Based Learning)?
 - Wie macht sie sichtbar, wie wissenschaftliche Erkenntnisse entstehen, sich verändern und kritisch hinterfragt werden?

*Veranstaltungen, in denen ich als Hauptdozent/-in in besonderer Weise Wissenschaftlichkeit vermittele:
(Mehrfachnennung möglich):*

--

Studiengänge, in denen diese Veranstaltungen stattfinden:

--

--

SPiRiT-Kategorie Interprofessional:

„Studiengangübergreifende Veranstaltungen und praktische Einsätze fördern den Austausch zwischen den Disziplinen und das Zusammenwirken der Berufsgruppen.“

Begründung für die Nominierung

Bitte begründen Sie nachvollziehbar, welche hervorragenden Leistungen für diese Kategorie erbracht worden sind (max. 4000 Zeichen).

Es wird keine vollständig studiengangübergreifende Veranstaltung vorausgesetzt. Auch einzelne gemeinsame Lehrformate können berücksichtigt werden. In dieser Kategorie kann auch ein gemeinsamer Preis an mehrere Lehrende aus verschiedenen Professionen für gemeinsame Lehre vergeben werden. Hierbei muss klar begründet und ersichtlich werden, welche Anteile die Personen jeweils zum Konzept und zur Durchführung beitragen.

Eine besonders gute Förderung von interprofessioneller Zusammenarbeit enthält Elemente aus folgenden Bereichen:

- Förderung interprofessioneller Sichtweisen
 - Wie fördern die Lehrpersonen das Zusammenwirken von Berufsgruppen und vertiefen das Verständnis für die jeweils andere Profession?
 - Wie fördern sie Perspektivwechsel und machen die Sichtweise anderer Professionen erlebbar?
 - Wie kooperieren die Lehrpersonen mit anderen Berufsgruppen zur Vermittlung der Lerninhalte?
- Förderung interprofessioneller Lerngemeinschaften
 - Wie schaffen die Lehrpersonen Gelegenheiten, in denen Studierende verschiedener Professionen mit-, von- und übereinander lernen (z.B. durch gemeinsame Fallbearbeitungen oder Simulationen)?
 - Wie stimmen sie dabei ihre Veranstaltung auf verschiedene teilnehmende Studierendengruppen ab?
 - Wie fördern die Lehrpersonen die Begegnung mit anderen Berufsgruppen?
- Gemeinsame Problemlösung in realitätsnahen interprofessionellen Szenarien
 - Wie ermöglichen die Lehrpersonen das gemeinsame Bearbeiten komplexer Fälle, bei denen mehrere Professionen zusammenwirken müssen?
 - Wie schaffen sie Lerngelegenheiten, in denen Studierende echte Teamentscheidungen treffen und Verantwortlichkeiten aushandeln?
- Training interprofessioneller Kommunikationskompetenzen
 - Wie fördern die Lehrpersonen die strukturierte Kommunikation zwischen Berufsgruppen (z. B. SBAR, Übergabegespräche, Team Briefings) sowie die Abstimmung und gemeinsame Entscheidungsfindung?
 - Wie unterstützen sie den Aufbau einer gemeinsamen Sprache und eines gemeinsamen Verständnisses?
- Umgang mit professionsspezifischen Konflikten und Rollenklarheit
 - Wie vermitteln die Lehrpersonen Strategien zur Bearbeitung von Konflikten zwischen Berufsgruppen?
 - Wie unterstützen sie die Klärung von Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswegen im interprofessionellen Team?
- Gemeinsame Reflexion über Teamprozesse und Zusammenarbeit
 - Wie schaffen die Lehrpersonen Formate zur gemeinsamen Reflektion über interprofessionelle Zusammenarbeit, sowie Rollen, Verantwortlichkeiten und Expertisen bzw. Kompetenzen?
 - Wie fördern sie die Reflexion über Teamdynamiken, Kooperation und gegenseitige Abhängigkeiten?
- Einbindung realer interprofessioneller Praxispartner
 - Wie nutzen die Lehrpersonen reale Teams aus der Praxis als Lernpartner?
 - Wie ermöglichen sie Einblicke in echte interprofessionelle Arbeitsabläufe und Entscheidungsstrukturen?
- Förderung eines gemeinsamen professionellen Selbstverständnisses
 - Wie unterstützen die Lehrpersonen die Entwicklung eines gemeinsamen professionellen Ethos, das über die eigene Disziplin hinausgeht?
 - Wie stärken sie das Bewusstsein für gemeinsame Ziele, gemeinsame Verantwortung und den Mehrwert interprofessioneller Zusammenarbeit für die Qualität und Sicherheit der Patient/-innen?

*Veranstaltungen, in denen ich als Hauptdozent/-in besonders das interprofessionelle Zusammenwirken fördere:
(Mehrfachnennung möglich):*

--

Studiengänge, in denen diese Veranstaltungen stattfinden:

--

--